

Was Jesus Wirklich Gesagt Hat Eine Auferweckung

Recognizing the exaggeration ways to get this book **was jesus wirklich gesagt hat eine auferweckung** is additionally useful. You have remained in right site to begin getting this info. acquire the was jesus wirklich gesagt hat eine auferweckung colleague that we allow here and check out the link.

You could buy lead was jesus wirklich gesagt hat eine auferweckung or get it as soon as feasible. You could speedily download this was jesus wirklich gesagt hat eine auferweckung after getting deal. So, later you require the book swiftly, you can straight get it. Its appropriately extremely easy and consequently fats, isnt it? You have to favor to in this ventilate

Passion und Auferstehung Jesu Manfred Köhnlein 2015-06-24 Mit einer Phänomenologie des Leidens soll in diesem Band ein neuer Zugang zu den letzten Tagen Jesu in Jerusalem gefunden werden. Jesus gerät in der "heiligen Stadt" zunehmend ins "politische" Leiden, in den psychischen Kummer, in die soziale Vereinsamung, in den physischen Schmerz, in die religiöse Anfechtung bis zu seinem letzten Schrei am Kreuz. Die Darstellung endet aber nicht beim Desaster des Todes, sondern wendet sich auch dem Bekenntnis der Auferstehung Jesu zu. Es fällt auf, dass Theologen heute als Erben der Entmythologisierung kaum noch eine Fortexistenz des Personkerns über den Tod hinaus zu verkünden wagen. Mit dem Verschweigen der Auferstehung aber wäre nach Paulus das christliche Glaubensbekenntnis "hohl" und das Leiden "hoffnungslos" (1 Kor 15,12ff.).

Interessante Bücher Klaus-Rainer Martin 2018-10-23 Seit Mai 2007 ist der Autor für den Konvent "Diakonischer Arbeitskreis für Gerechtigkeit und Solidarität" der Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses in Hamburg Herausgeber eines viel und weit über den Mitgliederbereich des Konvents hinaus gelesenen Informationsblattes. Seit Juni 2016 wird in diesem Info-Blatt regelmäßig auf lesenswerte Bücher mit einer kurzen Rezension hingewiesen. Es handelt sich dabei um Bücher, welche zumeist nicht in Bestsellerlisten genannt werden, aber für den Leserkreis dieses Infoblattes interessant sein dürften, da sie sich mit gesellschaftlich aktuell geführten Diskussionen und Themen auseinandersetzen. Die bis September 2018 insgesamt 37 Rezensionen werden hier veröffentlicht und damit einem Leserkreis außerhalb des Infoblattes bekannt gemacht.

Lust auf Zukunft Franz Alt 2018-06-25 »Darum ist es höchste Zeit, die Wende zu schaffen.« (Franz Alt) Wir leben in einer Wendezeit und in einer Zeitenwende. Eine wirkliche Transformation wird aus ganz konkreten und praktischen Kehrtwendungen in vielen Bereichen bestehen: in der solaren Energieversorgung, im Verkehrswesen, in der globalen Wasserwirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft, in der Arbeit der Zukunft – und nicht zuletzt in der weltweiten Verteilung der Macht. Mit dieser Liebeserklärung an die Zukunft will Franz Alt zeigen, warum es nötig und wie es möglich ist, unseren Heimatplaneten für die nachfolgenden Generationen lebenswert zu erhalten.

Gotteserdung Rainer Kessler 2006 Die Hebräische Bibel holt Gott auf die Erde. Anders als die Mythen der Völker erzählt sie keine himmlischen Göttergeschichten, anders als die Philosophie spekuliert sie über keinen Gottesbegriff. Gott geht ein in die Geschichte des Volkes Israel und der Menschheit. Von Gott kann nicht anders gesprochen werden als im Kontext konkreter sozialer Verhältnisse. Theologie als Rede von Gott ist nicht möglich unter Absehung von dem Geschlechterverhältnis zwischen Frauen und Männern. *Conditio humana* und *conditio divina* verweben sich ineinander. Die Beiträge des vorliegenden Bandes gehen dieser Gotteserdung durch alle Kanontexte nach, vom Anfang der Genesis bis zur Esterrolle. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Prophetie. In hermeneutischen, aber auch in den einzelnen exegetischen Arbeiten wird die Bedeutung dieses Ansatzes für das Verstehen biblischer Texte unter den Bedingungen der Gegenwart reflektiert.

Lehre und Wehre 1896

Von Jesus zum Christus Rudolf Hoppe 2018-02-19 Die Reihe Beihefte zur Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft (BZNW) ist eine der renommiertesten internationalen Buchreihen zur neutestamentlichen Wissenschaft. Seit 1923 publiziert sie wegweisende Forschungsarbeiten zum frühen Christentum und angrenzenden Themengebieten. Die Reihe ist historisch-kritisch verankert und steht neuen methodischen Ansätzen, die unser Verständnis des Neuen Testaments befördern, gleichfalls offen gegenüber.

Kirche im Klimawandel Josef Bordat 2020-02-28 Der rapide Wandel des Klimas wird wesentlich vom Menschen mitverursacht. Unser Einfluss ist so groß, dass normative Anpassung und Verhaltensänderung sich künftig auf Klima und Wetter auswirken. Im diesem Sinne sind entsprechende Maßnahmen auf institutioneller und individueller Ebene sinnvoll. Der Mensch bleibt dabei im Mittelpunkt und ist Ziel aller Schutzstrategien zur Vermeidung der schlimmsten Folgen des Klimawandels. Er nimmt seine Rolle als "Hüter der Schöpfung" in Verantwortung an. Die Katholische Kirche als eine der größten weltweit aktiven Einrichtungen kann in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle spielen. Dazu ist ihre Lehre in Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes zu verbreiten und praktisch umzusetzen.

Die Apostelgeschichte und die hellenistische Geschichtsschreibung Cilliers Breytenbach 2018-12-10 This volume - a Festschrift in honour of the renowned Acts of the Apostles-scholar Eckhard Plümacher- contains various articles on several aspects of Luke's Acts of the Apostles

Gerechtigkeit Franz Alt 2017-04-25 »Gerechtigkeit wird das zentrale Stichwort aller künftigen gesellschaftlichen Debatten.« (Franz Alt) Wir brauchen eine neue überzeugende Leitidee. So wie es die soziale Marktwirtschaft war, die Wohlstand für alle versprach und erstaunlich gut einlöste. Das vorliegende Manifest des Umweltvisionärs Franz Alt und des Sozialvisionärs Peter Spiegel legt eine solche neue Leitidee vor - für einen realistischen Wohlstand inklusive Frieden mit der Natur, inklusive sinnstiftenden Arbeitens und Lebens, inklusive sozialer Sicherheit und Dynamik, inklusive universeller Teilhabe aller an allen Wohlstandsdimensionen. Ohne Gerechtigkeit keine Zukunft! Die neue Leitidee für das 21. Jahrhundert Konkrete Umwelt- und Sozialvisionen Ein Zukunftsmanifest

Die Vergiftung der Erde Jan Grossarth 2018-06-07 Klingende Worte beschreiben die

Zerstörung der Natur. Die Rede ist von Pestiziden, die Mensch und Tier vergiften, vom gestörten ökologischen Gleichgewicht, von erschöpften Böden. Die ökologische Krisenpublizistik hat Metaphern hervorgebracht wie Ackergift und Mutter Erde, Waldsterben und chemischer Tod, Giftwelle und Krieg gegen die Natur. Die Vergiftung der Erde ist nicht bloß ein toxikologischer Befund, sondern eine kulturelle Leitmetapher in ökologischen Diskursen. Was ist deren naturwissenschaftlicher Kern? Gründen diese politischen Metaphern gar in jahrhundertealten antijüdischen Stigmawörtern wie der Brunnenvergiftung? In einer faszinierenden Studie verbindet der Autor Aspekte der agrarischen Industrialisierung mit der Geschichte der politischen und religiösen Giftmetapher, der Naturwissenschaft vom Gift und der Geistesgeschichte organischer Erdmetaphern.

Jesus Christus Klaus Dorn 2018-03-26 Hier geht es nicht darum, eine historische Gestalt genauestens zu rekonstruieren. Vielmehr wird versucht, sich Jesus anzunähern: In welcher Zeit hat er gelebt? Wem ist er begegnet? Welche Botschaft hat er weitergetragen? Was haben die Menschen über ihn gesagt und geschrieben? Es wird zudem danach gefragt, was es heißt, an ihn zu glauben. Denn ein Buch über Jesus ist immer auch ein Bekenntnis.

Die außergewöhnlichste Liebe aller Zeiten Franz Alt 2021-03-08 Er ist der Inbegriff des miesen Verräters und sie die schillerndste Frau im Christentum: Um Judas und Maria Magdalena ranken sich unzählige Gerüchte und Vermutungen, sie faszinieren seit zwei Jahrtausenden die Menschen. Nach jahrelangen Recherchen zeigt Franz Alt in diesem bahnbrechenden Buch, dass Judas ein Freund Jesu war und Maria Magdalena als vertraute Gefährtin Jesu nicht länger das Schmuddelimage und Quotenfrau-Dasein verdient. Ein fesselnder Streifzug durch die Bibel und Kirchengeschichte mit spektakulären Wendungen. Eine Antwort auf die Frage, wie Kirche wieder "systemrelevant" sein kann.

Jesus nach 2000 Jahren Gerd Lüdemann 2014-09-23

Die Rede von Jesus Christus als Glaubensaussage Jens Herzer 2018-02-19 Biblisch-theologische Grundlagen und systematisch-theologische Dimensionen Die Rede von Jesus Christus steht im Zentrum christlichen Glaubens und christlicher Theologie. Das Apostolische Glaubensbekenntnis fasst in seinem zentralen zweiten Artikel wesentliche Aspekte des Bekenntnisses zu Jesus Christus zusammen. Der vorliegende Band bietet historisch-bibelwissenschaftliche Grundlagen und systematisch-theologische Perspektiven zu den einzelnen christologischen Aspekten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses.

Die Realität der Auferweckung in, nach und mit den Schriften des Neuen Testaments Stefan Alkier 2009

Grundlinien des Glaubens Gerald Kruhöffner 2002

Nach Corona - Unsere Zukunft neu gestalten Franz Alt 2021-10-18 Franz Alts aktuelles Buch ist durchgehend optimistisch. In der Corona-Pandemie haben wir in kurzer Zeit viel gelernt, haben alle Kräfte gebündelt, um eine lebensbedrohliche und globale Katastrophe zu bestehen. Dazu gehört es, wissenschaftliche Erkenntnisse anzuerkennen, länderübergreifend zu planen und konsequent zu handeln - individuell und gesamtgesellschaftlich. Diese Erfahrungen können motivieren, auch andere Herausforderungen zu bewältigen, die unsere

Erde und die Menschheit bedrohen. Franz Alt beschreibt Hoffnungszeichen für eine bessere Zukunft: Wir sind bereits dabei, die Energiewende und neue Formen der Mobilität zu schaffen, wir können die Klimaerhitzung stoppen, die Wirtschaft ökologisch umbauen, Atomwaffen abrüsten. In Deutschland und weltweit setzen sich Aktivist*innen, charismatische Politiker*innen und soziale Bewegungen für eine lebenswerte Zukunft für alle ein. Franz Alt ermutigt durch viele konkrete Beispiele: Wenn wir intellektuelle Einsichten und emotionale Kräfte vereinen, neu denken, neu fühlen und neu handeln, können wir unsere Zukunft neu gestalten.

Dogmatik Wilfried Härle 2018-12-17 Die Dogmatik stellt das Wesen des christlichen Glaubens dar und reflektiert das christliche Gottes- und Weltverständnis auf seinen Wahrheitsgehalt und seine Bedeutung hin. Wesentliche Anliegen dieser Dogmatik sind: Klarheit der verwendeten Begriffe, Anknüpfung an die biblische und kirchliche Tradition sowie Vermittlung mit der Erfahrung und dem Denken der gegenwärtigen Lebenswelt.

Der Gott der Hoffnung Peter von der Osten-Sacken 2014-04-01 Der Band vereint 25 Aufsätze des renommierten Neutestamentlers aus älterer und jüngerer Zeit, die durchgesehen und zum Teil ergänzt oder bearbeitet wurden, sowie fünf bisher unveröffentlichte Beiträge. Alle zusammen erschließen die Verkündigung und Lehre des Apostels von ihrer konstitutiven apokalyptischen Prägung her: Sie bestimmt gleichermaßen seine Kreuzestheologie und von ihr her sein Verständnis der Bibel Israels als Verheißung und Gesetz, seine Deutung des neugeschaffenen Menschen als Teil der unerlösten Schöpfung und sein Verständnis der Gegenwart und Zukunft von Schöpfung, christlicher Gemeinde und jüdischem Volk.

Die 100 wichtigsten Worte Jesu Franz Alt 2016-09-26 Jesus neu lesen und wieder besser verstehen In kompakter Form und konzentriert auf die wichtigsten Worte des Jesus von Nazaret öffnet Franz Alt nun in seinem neuen Buch die Schatzkammer der Evangelien. Dies tut er mit großer Liebe zur Sache und einer bemerkenswerten Genauigkeit, wodurch er u.a. das Vaterunser, die Bergpredigt oder die Worte Christi am Kreuz zu neuem Leuchten bringt, befreit von Übersetzungsungenauigkeiten und späteren Ausschmückungen. Das Ergebnis wirkt überraschend, mitunter irritierend, aber immer frisch - wie die Michelangelo-Fresken in der Sixtina nach der Restaurierung. Wer Jesus von Nazaret im aramäischen Originalton wiederentdecken möchte, der wird in diesem Buch fündig - und erlebt auf neue Weise die Gegenwartskraft der biblischen Botschaft. Ein Muss für jeden Christen! Und ein Buch, das auf jeden Gabentisch gehört! - Das neue Buch des Bestseller-Autors - Die Ergänzung zum Erfolgstitel »Was Jesus wirklich gesagt hat« - Ein Titel mit Bestsellerpotenzial

Theologie des Neuen Testaments. 1. Die Vielfalt des Neuen Testaments :

Theologiegeschichte des Urchristentums Ferdinand Hahn 2005 Ferdinand Hahn bietet mit diesem Lehrbuch eine Gesamtübersicht über das Neue Testament. Der erste Band beginnt mit einer Darstellung der Vielfalt des urchristlichen Zeugnisses in Gestalt einer Theologiegeschichte des Urchristentums. Hier stellt der Autor die Frage nach der theologischen Relevanz der Botschaft Jesu und behandelt die Verkündigung der aramäisch und der griechisch sprechenden Gemeinden. Er geht auf die paulinische und deuteropaulinische Theologie und die außerpaulinischen Schriften des hellenistischen Judentums ebenso ein wie auf die synoptischen Evangelien samt Apostelgeschichte und die johanneische Theologie. Abgeschlossen wird Band I mit einem Ausblick auf die Übergangszeit zur Alten Kirche.

Die Alternative Franz Alt 2019-07-05 Die Welt ist im Umbruch. Sind globale Entwicklungen wie der Klimawandel oder die Digitalisierung überhaupt noch steuerbar? In welcher Welt werden unsere Kinder leben? "Die effektivste Art, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten", sagt Franz Alt. Sein Buch will erste Antworten auf die großen Zukunftsfragen geben: Wie geht ein gutes Leben für alle bei mehr Gerechtigkeit? Wie organisieren wir die weltweiten Wanderbewegungen ohne Bürgerkriege? Wie lösen wir die Überlebensfrage der Klimaerhitzung? Wie lernen wir, was nachhaltiges Wirtschaften ist? Und was bedeuten im Zeitalter der Digitalisierung Wert und Würde des Menschen? 80 Jahre geballte Lebenserfahrung, über 55 Jahre Erfahrungen im politischen Journalismus und ein überzeugter christlicher Glaube machen Franz Alt zu einem unverzichtbaren Mahner und einer engagierten Stimme in den Debatten unserer Zeit.

Säkulare und religiöse Bausteine einer universellen Friedensordnung Christian J. Jäggi 2021-03-26 Die Welt steht mehr denn je vor der Notwendigkeit, eine nachhaltige Friedensordnung zu entwickeln, in welche alle politischen, weltanschaulichen und religiösen Gemeinschaften eingebunden sind und die sie alle mittragen. Auf der Grundlage der vorangegangenen Bände, in denen säkulare Friedensvorstellungen sowie jüdische, christliche und islamische Friedenskonzepte analysiert wurden, stellt der vorliegende Band teils divergierende und teils übereinstimmende Friedensvorstellungen nebeneinander, untersucht sie auf Gemeinsamkeiten und arbeitet Prinzipien einer globalen transsäkularen und interreligiösen Friedensethik heraus.

Jesus Christus Karl Braig 1908

Frieden ist NOCH IMMER möglich Franz Alt 2022-11-07 Franz Alt hat ab der Mitte seines Lebens als Pazifist öffentlich Stellung bezogen. Doch jetzt? Kann er seine Haltungen und Einstellungen angesichts der Entwicklungen in der Ukraine, aber nicht nur dort, so weiter vertreten? Welche bleiben, als unverhandelbar - und welche sind wandelbar? Und was würde Jesus heute sagen? Wie würde er die Bergpredigt heute halten und was würde er vielleicht revidieren? Ein Blick auf den berühmtesten und wichtigsten Text des Neuen Testaments als Grundlage für alle, die sich fragen, wie wir als Christen und Friedliebende uns heute verhalten können - und müssen. Ein Buch, das Kraft schenkt und Mut macht, um die Herausforderungen unserer Zeit anzugehen.

Götter und Schriften rund ums Mittelmeer Friedrich Kittler 2017-06-05 Mit Beiträgen von Peter Berz, Lars Denicke, Beatrice Gründler, Friedrich Kittler, Ludwig Morenz, Barry Powell, Oliver Primavesi, Joachim Schaper, Gerhard Scharbert, Joulia Strauss, Peter Weibel, Siegfried Zielinski."Auf mediengeschichtlichen Taubenfüßen kommen die wahren Revolutionen."

Jesus für Skeptiker Jürgen Spieß 2010-12-08 Es gab sie zu allen Zeiten: Menschen, die am Evangelium und an Gott zweifeln. Und sie können die stereotypen frommen Antworten auf ihre Fragen nicht mehr hören. Jürgen Spieß kennt die Argumente und Sorgen der Skeptiker. Er geht auf sie ein und begegnet ihnen auf intelligente Art. Stand: 10. Auflage 2006

Das Wort Vom Kreuz Thomas Soding 1997-12-31

Kritik der reinen Verleugnung Volker Kulesa 2020-06-09 Der heute auf breiter Ebene

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on November 28, 2022 by guest

und in aller Schärfe geführte Angriff auf die Bibel als das untrügliche Wort Gottes hängt auf das engste mit dem Namen Rudolf Bultmann zusammen. (H. Jochums, Angriff auf die Kirche, S 20) Deshalb wird in diesem Buch der Frage nachgegangen, ob, und wenn ja, warum, in der von Bultmann vorgeschlagenen "Entmythologisierung durch existentielle Interpretation" eine ganz wesentliche Ursache für die zahlreichen von allem Christlichen entleerten Predigten zu suchen ist. Die Auswirkung Bultmanns haben zunächst Protestanten mit Recht als weltanschauliches "Erdbeben" bezeichnet. So vieles kam durch seine Ausführungen in fast allen Konfessionen, die römische Kirche leider nicht ausgenommen, ins Wanken, ja in zahllosen Fällen zum völligen Einsturz, schien er doch der gesamten Theologie jedes sichere Fundament zu nehmen. (E. Hesse, Das Evangelium im Widerstreit der Theologen) Der Autor zeigt im Detail und in aller Ausführlichkeit die Zerstörung der Substanz des Neuen Testaments durch Bultmann auf. Das Buch ist eine Einladung an die Leser, sich selbst davon zu überzeugen, daß R. Bultmann als Irrlehrer erwiesen ist. Es wird gezeigt, daß die von Bultmann vorgeschlagene Methode der "Entmythologisierung durch existentielle Interpretation" völlig ungeeignet für die Exegese des Neuen Testaments ist, mehr noch, daß sie eine für das Evangelium zersetzende Wirkung hat. Darüber hinaus wird ausführlich nachgewiesen, daß sich Bultmann wissenschaftlich mit seinen zahlreichen Vorannahmen und unzutreffenden dogmatischen Fehlurteilen für eine dem Neuen Testament sachgerechte Exegese, auch gemessen an seinen eigenen Kriterien, selbst disqualifiziert hat. Vor allem in den Gegenreden wird durch eine große Fülle und Vielfalt von Zitaten angesehener Theologen aus Kirche und Wissenschaft eine neutestamentliche Theologie entfaltet, die auf ganzer Linie Bultmann widerspricht.

Das Neue Testament unseres Herrn Jesus Christus Benedikt Weinhart 1865

Der Appell von Jesus an die Welt Franz Alt 2018-02-22 Krieg und Terror beherrschen den politischen Alltag, große Teile der Menschheit leben in Armut, und die Zerstörung der Natur schreitet unaufhaltsam voran. Die Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen, scheint dringlicher denn je. Was würde Jesus von Nazareth heute sagen? In einem fiktiven Gespräch befragt Franz Alt Jesus zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. Ein eindrucksvoller Appell für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung unserer Schöpfung.

Theologie des Neuen Testaments Georg Strecker 2015-09-14

Humanistische Evangelienauslegung Friedhelm Kruger 1986

Jesus Christus - Grund und Mitte des Glaubens Hans-Christian Kammler 2021-09-01 Jesus Christus bildet die Mitte des christlichen Glaubens, weshalb die Theologie als Ganze durch die Christologie bestimmt ist und von ihr her entfaltet werden kann. Das Bekenntnis der göttlichen Würde Christi war für die Alte Kirche und auch für Martin Luther von aller entscheidender Bedeutung. Das Buch zielt nicht zuletzt auf den Nachweis, dass dieses Bekenntnis seinen Grund im Christuszeugnis des Neuen Testaments hat und es keineswegs verzeichnet. Die in dem Band vereinigten Studien sind zentralen Fragen und Themen des Glaubens gewidmet und verbinden eine wissenschaftlich begründete Schriftauslegung mit dem Bemühen um eine theologisch reflektierte Verantwortung des Wahrheitsanspruchs des Evangeliums. Sie wollen das Gespräch zwischen Exegese und Systematischer Theologie fördern und zugleich für die kirchliche Verkündigung relevant und hilfreich sein. [Jesus

Christ - Reason and Center of Faith. Exegetical Studies and Theological Essays] Jesus Christ is at the center of Christian faith. Therefore, theology as a whole is determined by christology and can be unfolded from this starting point. For the Old Church, as well as for Martin Luther, the confession of the Divine dignity of Christ was of all-dominant importance. One of the aims of this book is to prove that this confession is based on the testimony of Christ in the New Testament and is not distorting the latter in any way. The studies compiled in this book are dealing with central questions and topics of Faith. They combine scholarly Bible interpretation with an effort to theologically reflect and argue for the Gospel's claim to truth. They want to stimulate the dialogue between exegetics and systematic theology, and at the same time be relevant and helpful to churchly proclamation.

Was Jesus wirklich gesagt hat Franz Alt 2015-09-28

Gott und seine Schöpfung Renold J. Blank 2011-01-01 Wie lässt sich heute von Gott reden? Wie muss von Gott geredet werden angesichts einer sozial gespaltenen Welt, einer Welt, die sich immer weiter von ihm zu entfernen scheint? Der Autor geht diese Fragen aus der biblischen Perspektive an und gewinnt dabei gut begründete Einsicht darüber, wie Gott vornehmlich gesehen und erkannt werden will. Im Zentrum dieses ersten Teilbandes Dogmatik in der Reihe Studiengang Theologie steht eine Gotteslehre, die in enger Bindung an die Bibel und zumal an den Menschen Jesus von Nazaret das Interesse Gottes an den Menschen dokumentiert. Zugleich rückt hier ein Schöpfergott ins Licht, dessen dynamisches Wirken auch vor dem Hintergrund naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aus Kosmologie, Quantenphysik und Chaos-Theorie erkannt werden kann. Damit zeigt der Verfasser einen fundierten Ausweg aus derzeit wieder aufflammenden kreationistischen Engführungen des jüdisch-christlichen Schöpfungsgedankens.

Was heißt hier schon gläubig. Standortbestimmung eines kritischen Katholiken Ewald Fettweis 2006-06-18 Fachbuch aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Theologie - Sonstiges, , 24 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Religion ist ein allgemeines menschliches Phänomen. Wahrscheinlich ist der Menschheit eine Uroffenbarung in die Wiege gelegt worden. Die ursprüngliche Religion ist monotheistisch. Erkenntnismöglichkeiten transzendenter Dinge werden erörtert. Unser Verstand ist nicht unser Gott. Der Auferstehungsglaube ist der Angelpunkt des Christentums. Paradiesesgeschichte und Erbsündenlehre werden nach der Botschaft Jesu vom gütigen Gottvater neu interpretiert. Die Bibelkritik verlangt ihrerseits Kritik. Sie leugnet eine Reihe von Schilderungen im N.T. Es werden z.T. Texte, die zu ihren Aussagen nicht passen, ausgelassen oder ignoriert. Das wird am Johannesevangelium, an der „Flucht nach Ägypten“ und dem Kindermord von Bethlehem ausgeführt. Die Jungfrauengeburt ist nicht zentrales Thema des Christentums. Die Frage, warum Jesus leiden musste, sollte besser lauten, „warum hat Jesus gelebt?“ Dann erfährt der Opfergedanke eine tiefere Sinnggebung. Jesu Einstellung zur Gewalt wird dargelegt. Die Fragen Teufel oder „die Macht des Bösen“ werden erörtert, mit den vielfältigen Strategien, die diese Macht mit unheimlicher Logik und erfolgreich anwendet. Unter „Papst und Kirche“ zeigt sich, dass Petrus tatsächlich in Rom war und der Bischof von Rom das Petrusamt hat. Das Papsttum ist unverzichtbar. Es gibt keinen Grund, Frauen vom Priestertum auszuschließen. Ohne Liebe verbleiben die Behandlung der Geschiedenen und Wiederverheirateten, der Priester, die am Zölibat scheiterten und das Schicksal der Priesterkinder. Das Thema „Wie konnte Gott das alles zulassen“ wird erörtert und die Fragestellung aufgesplittert. Menschliche Freiheit und deren Einschränkungen werden

erörtert. Die Angriffe auf die Heiligenverehrung werden mit den Worten von Augustinus zurückgewiesen. Die katholische Lehre über Sexualität, Ehe und Familie wird kritisch unter die Lupe genommen. Sexuelle Begehrlichkeit ist keine Strafe für die Erbsünde, sondern ein Gottesgeschenk. Die naturrechtliche Lehre über den Zweck der Ehe geht auf Aristoteles zurück, ist also heidnischen Ursprungs, vorwiegend animalisch und ignoriert die Sonderstellung des Menschen und seine Würde. Das Beharren auf dieser Lehre und die angegebenen Lieblosigkeiten haben viele Menschen von der Kirche entfremdet.

«In deiner Hand meine Zeiten ...» Matthias Zeindler 2018-05-01 Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Pfingsten: Die Feste des Kirchenjahrs strukturieren bis heute den Kalender. Für manche Kirchenmitglieder sind Weihnachten oder Karfreitag die einzigen Anlässe für einen Gottesdienstbesuch, ohne dass immer ganz bewusst ist, was Sinn und Zweck dieser Festtage ist. Die Beiträge basieren auf einer Ringvorlesung und fragen nach der aktuellen Bedeutung christlicher Feste. Sie zeigen dabei auch deren gesellschaftskritische Dimensionen auf. Die Reformatoren – allen voran Zwingli und Calvin – grenzten sich von der überkommenen Festtagspraxis ab. Der Gottesdienst galt als die christliche Feier schlechthin, und der vom Kirchenkalender vorgegebene Festtagszyklus rückte in den Hintergrund. In diesem Band wird deshalb auch eine spezifisch reformierte Sicht auf die kirchlichen Feste skizziert. Ergänzt wird dieser Zugang durch Beiträge aus christkatholischer und römisch-katholischer Perspektive.

Was Jesus wirklich gesagt hat Franz Alt 2015-09-28 Auf der Suche nach dem aramäischen Jesus – eine Wiederentdeckung Viele Jesus-Worte sind falsch übersetzt. Jesu Muttersprache Aramäisch ist die entscheidende Hilfe zum wirklichen Verständnis seiner einzigartigen, fundamentalen Botschaft. »Weil vor 2.000 Jahren das Aramäische so weit von der Bibelsprache Griechisch entfernt war wie heute das Arabische vom Deutschen«, ist uns Jesus sehr widersprüchlich und unverständlich überliefert. In aber genau der Spur des echten aramäischen Jesus ist das neue Buch von Franz Alt ein Appell an alle, die Botschaft Jesu wieder lebendig zu machen. Wer den wahren Jesus kennenlernt, wird auch heute nicht an ihm vorbeikommen. Die Botschaft Jesu: Feuer statt Asche! »Konnten wir Jesus bisher gar nicht verstehen, weil er Aramäisch sprach? Jesus hat Vieles neu gedacht und noch mehr neu gemacht. Doch dieses Neue wurde im Laufe von 2.000 Jahren verschüttet und durch falsche Übersetzungen oder bewusste Fälschungen übertüncht und deshalb unverständlich, ja geradezu pervertiert.« »Die zunehmende Leere der Kirchen hängt wesentlich mit der Lehre der Kirchen zusammen. Die heutige kirchliche Lehre aber hat oft mit Jesu Lehre nichts mehr zu tun. Asche statt Feuer!« »Den wirklichen Jesus finden wir in seiner Muttersprache. Deshalb sollte das Neue Testament endlich ins Aramäische rückübersetzt und dann in alle Sprachen der Welt neu übertragen werden. Es gilt, das geistige Eigentum Jesu wieder herzustellen. Dazu will dieses Buch anstiften.« »Theologen aller Konfessionen, Christen aller Länder, einigt euch – endlich! Geht zur Quelle, zum ›aramäischen‹ Jesus.« Franz Alt

Dogmatik Ulrich H. J. Körtner 2020-04-01 Dogmatik als gedankliche Rechenschaft des christlichen Glaubens ist eine soteriologische Interpretation der Wirklichkeit. Sie analysiert ihre Erlösungsbedürftigkeit unter der Voraussetzung der biblisch bezeugten Erlösungswirklichkeit. Das ist der Grundgedanke des renommierten Wiener Systematikers Ulrich H. J. Körtner in seinem hier vorgelegten umfassenden Lehrbuch und seiner fünf Hauptteile. Anhand der Leitbegriffe Gott, Welt und Mensch bietet es eine kompakte Darstellung aller Hauptthemen christlicher Dogmatik, ihrer problemgeschichtlichen

Zusammenhänge und der gegenwärtigen Diskussion. Leitsätze bündeln den Gedankengang. Das dem lutherischen und dem reformierten Erbe reformatorischer Theologie verpflichtete Lehrbuch berücksichtigt in besonderer Weise die Leuenberger Konkordie (1973) und die Lehrgespräche der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). [Dogmatics] Dogmatics is an intellectual account of Christian faith and therefore constitutes a soteriological interpretation of reality. It analyses its need for salvation in the framework of a reality of salvation as witnessed by Scripture. This is the basic idea which the Vienna systematic theologian Ulrich H. J. Körtner develops in his present comprehensive textbook. By means of the key concepts God, world, human being, it offers a compact presentation of all the main themes of Christian dogmatics, its historical developments, and the current discussion. Headnotes summarize the reasoning. The textbook is committed to the legacy of Lutheran and Reformed theology. Particular consideration is given to the Leuenberg Agreement (1973) and the theological conversations of the Community of Protestant Churches in Europe (CPCE).